



[Startseite](#) >> [Alle Touren](#) >> 60PLUS CHECK: Wie altersfreundlich ist meine Nachbarschaft?

## Information

Wie alter(n)sfreundlich ist eigentlich unsere Stadt bzw. unser Wohnumfeld? Was macht für uns eine l(i)ebenswerte Wohnumgebung aus? Diese Fragen beschäftigten die [Mobilitäts-Scouts](#). Um ihr eigenes Wohnumfeld oder ihre Lieblingsplätze dahingehend zu analysieren, entwickelten die Mobilitäts-Scouts den 60Plus Check.

Wir möchten Sie einladen, einzelne Aspekte von Altersfreundlichkeit im öffentlichen Raum unter die Lupe zu nehmen. Die Tour beinhaltet einige Vorschläge, welche Orte oder Plätze in Ihrer Wohnumgebung Sie sich hinsichtlich Barrierefreiheit,

Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität näher ansehen könnten: Einen öffentlichen Platz, zum Beispiel vor einer lokalen Behörde; eine Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels und einen Gehsteig bzw. Gehweg.

### Hard Facts

	ortsunabhängig		-
	1 Stunde 30 Minuten		Zu jeder Zeit machbar.

✓ Outdoor

✓ Stadt



Wie alter(n)sfreundlich ist eigentlich unsere Stadt bzw. unser Wohnumfeld? Können wir hier auch bis ins hohe Alter ein angenehmes, weitgehend selbstbestimmtes, unabhängiges Leben führen? Was macht für uns eine l(i)ebenswerte Wohnumgebung aus?

Diese Fragen beschäftigten die [Mobilitäts-Scouts](#). Um ihr eigenes Wohnumfeld oder ihre Lieblingsplätze dahingehend zu analysieren, entwickelten die Mobilitäts-Scouts den 60Plus Check. 🔍

MOBILITÄTSCOUTS 🔍

Weiter





### Was meinen wir mit alter(n)sfreundlich?

Alter(n)sfreundlich sind öffentliche Räume und Dienstleistungen dann, wenn sie gut zugänglich sind und sie von Seniorinnen und Senioren sicher und selbstbestimmt genutzt werden können. Eine alter(n)sfreundliche Umgebung lädt zur Bewegung und zum Aufenthalt im öffentlichen Raum ein, fördert die Mobilität. Dies ist wiederum eine wichtige Voraussetzung für eine gelungene Teilhabe am sozialen Leben.

Ältere Menschen sind Expertinnen und Experten ihres eigenen Lebens und wissen am besten, wie Dienstleistungen und öffentliche Räume gestaltet und organisiert werden sollten, damit sie ihren Bedürfnissen möglichst gut entsprechen. Sie wollen, dass ihre Stimmen gehört, ihre Erfahrungen anerkannt und ihre Fähigkeiten genutzt und geschätzt werden. 🔍

Weiter

Schon mal vorweg: In Wien gibt es verschiedene Möglichkeiten eigene Ideen und Verbesserungsvorschläge für Ihren Bezirk, Ihr Grätzel oder Ihre Stadt an verantwortliche Stellen und Personen zu kommunizieren.


 ...  ...  ... Einige Stellen und Möglichkeiten haben wir hier für Sie gesammelt:

"Sags Wien": Die App für Ihre Anliegen an die Stadt. Mehr Informationen finden sie [hier](#)

Treten Sie mir Ihren Bezirkssenior:innen Beauftragten in Kontakt. Eine Liste mit den verantwortlichen Personen in jedem Bezirk finden Sie [hier](#)

Kontaktieren Sie die Mobilitäts-Scouts mit Ihren Ideen und Anliegen.  [info@mobilitäts-scouts.at](mailto:info@mobilitäts-scouts.at). Lassen Sie uns gemeinsam aktiv werden!



Wir möchten Sie nun einladen, einzelne Aspekte von Altersfreundlichkeit im öffentlichen Raum unter die Lupe zu nehmen.  In den folgenden Abschnitten haben wir Vorschläge, welche Orte oder Plätze in Ihrer Wohnumgebung Sie sich hinsichtlich Barrierefreiheit, Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität näher ansehen könnten: Einen öffentlichen Platz, zum Beispiel vor einer lokalen Behörde; eine Haltestelle eines öffentlichen Verkehrsmittels und einen Gehsteig bzw. Gehweg.

### Was brauchen Sie dazu?

Am besten Sie gehen zu den Orten und machen den 60PLUS-Check direkt vor Ort.

Papier & Stifte, falls Sie sich Eindrücke und Ideen für Verbesserungen notieren möchten.



**Thema & Ort: Öffentlicher Platz / Bereich vor einer (lokalen) Behörde** 🔍

Kennen Sie eigentlich Ihr Bezirksamt? Ist das Bezirksamt für Sie gut erreichbar und barrierefrei zugänglich? Oder gibts es in Ihrer Nachbarschaft öffentliche Plätze, auf denen Sie gerne verweilen?

Los gehts! 🏁



©Voglhuber



Sehen Sie sich in Ruhe um und beantworten Sie die Fragen für sich?

? Ist das Bezirksamt/der öffentliche Platz barrierefrei und ohne Hindernisse (z.B. Unebenheiten, Stufen) erreichbar?

? Gibt es ausreichend Sitzgelegenheiten im Schatten?

? Gibt es öffentliche WC Anlagen bzw. Hinweisschilder wo sich die nächsten WC Anlagen befinden?



Weiter

Welche Verbesserungsvorschläge für diesen Ort haben Sie? Wie sollte der Ort gestaltet sein, sodass Sie und andere Menschen ihn noch lieber nutzen? 💡

✓ Fertig

## Thema & Ort: Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel

Los gehts! 



©Voglhuber

Weiter

Sehen Sie sich in Ruhe um und beantworten Sie die folgenden Fragen für sich:

? Gibt es (ausreichend) Sitzplätze im Bereich der Haltestelle(n)?

? Der gesamte Wartebereich sowie die Sitzplätze sind ausreichend vor Wind, Sonne, Regen, Schnee geschützt?

? Es gibt eine Orientierungs-Tafel (Ausschnitt aus dem Stadtplan), auf der der Standort und die wichtigsten Informationen wie z.B. Wege zu den nahegelegenen Straßenbahnstationen, zu den wichtigsten Straßen und Plätzen ersichtlich sind?

Weiter

Welche Verbesserungsvorschläge für diesen Ort haben Sie? Wie sollte der Ort gestaltet sein, sodass Sie und andere Menschen ihn noch lieber nutzen? 💡 Hinterlassen Sie hier eine kurze Audioaufnahme 🎙️:

🎙️ Aufnahme starten

✓ Fertig



Thema & Ort: *Gehweg/Gehsteige von A nach B* 🔍

Los gehts! 🏁



©AgendaWieden

Weiter



Sehen Sie sich in Ruhe auf der Strecke um und beantworten Sie die folgenden Fragen:

? Sind die Beläge der Gehwege in gutem Zustand und ohne Beschädigungen?

? Können Personen mit Krücken, Rollator, Kinderwagen oder Koffer mit Rollen die Gehwege ohne Anstrengung nützen? Sind die Beläge der Gehwege gut berollbar?

? Sind die Gehwege gut einsehbar und ausreichend beleuchtet?

? Gibt es ausreichend Mistkübel für Müll, Hundekot und Zigarettenasche?

Weiter

Welche Verbesserungsvorschläge für Ihren gewählten Gehweg/Gehsteig haben Sie? Wie sollte der Gehweg bzw. Gehsteig gestaltet sein, sodass Sie und andere Menschen ihn noch besser nutzen können? 💡

Schreiben Sie Ihre Ideen hier 📝 :

✓ Fertig





---

Haben Sie Lust bekommen einen 60PLUS Check gemeinsam mit anderen interessierten Personen in Ihrer Nachbarschaft umzusetzen oder möchten Sie sich Orte nochmals genauer und detaillierter ansehen?


Sie finden einen detaillierten Fragebogen und ein Informationsblatt der Mobilitäts-Scouts hier: [Materialien um einen 60PLUS CHECK umzusetzen](#)



Weiter

---

Übrigens, noch mehr zum Thema Alter(n)sfreundlichkeit können Sie in der 6-teiligen Blogserie [„Wie lebenswert und altersgerecht ist Ihr näheres Wohnumfeld?“](#) lesen.



Wir hoffen der Einblick in den 60PLUS-Check hat Ihnen Spass gemacht und eventuell, die ein oder andere Idee gebracht wie man Ihr Grätzl noch altersfreundlicher gestalten kann! 💡



Weiter



Der Spaziergang ist im Rahmen des Projektes [Los geht's Wien](#) (gefördert durch das BMSGPK) und des Erasmus+ Projektes [SEE U](#) (kofinanziert von der Europäischen Union) entstanden.



**Co-funded by  
the European Union**

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

 **Bundesministerium  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz**